

## **Pressemitteilung**

**BMS-IO unterstützt ein Projekt für Lungenkrebspatienten an der Thoraxklinik**

Die Bristol-Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie unterstützt das Projekt „Entscheidungshilfen für Patienten mit metastasiertem Lungenkarzinom“ an der Thoraxklinik Heidelberg mit einer Förderung in Höhe von 197.371 Euro. Der Scheck wurde dem Antragsteller Professor Michael Thomas und seinem Forschungsteam Matthias Villalobos, Anja Siegle, Nicole Deis, Laura Unsöld und Corinna Jung am 25.7. 2019 überreicht.

Ab Herbst 2019 werden im Projekt innerhalb von zwei Jahren Entscheidungshilfen für Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs entwickelt. Diese Instrumente sollen ihnen helfen, sich in dem sich fortlaufend ändernden Feld der Krebstherapie, Risiken und Nutzen von Behandlungsmaßnahmen zu orientieren, Prioritäten zu setzen und gemeinsam mit dem behandelnden Team aus Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften zu entscheiden.

Warum ist dies nötig?

„Trotz aller Fortschritte wird bei einer Vielzahl von Menschen Lungenkrebs erst im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert und geht dann mit einer eingeschränkten Lebenserwartung einher“, sagt Oberarzt Matthias Villalobos. Patienten und ihre Angehörigen befinden sich in einer Krise und benötigen größtmögliche Unterstützung bei medizinischen, psychosozialen und existenziellen Entscheidungen. An der Thoraxklinik Heidelberg gibt es für solche Situationen bereits ein interprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachkräften, das die Patientinnen und Patienten betreut. Allerdings bedarf es weiterer unterstützender Maßnahmen bei den vielen Entscheidungen, die Patienten an verschiedenen Punkten im Krankheitsverlauf treffen müssen. Oft haben sie Schwierigkeiten, die für sie wichtigen Themen zu adressieren. Die Entscheidungshilfen sollen hier Unterstützung leisten und alle für die Patientinnen und Patienten wichtigen Punkte zur Sprache bringen.

**Bristol-Myers Squibb-Stiftung**

Die Bristol-Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie wurde Ende 2016 gegründet und nahm 2017 die Arbeit auf. Das pharmazeutische Unternehmen Bristol-Myers Squibb, das erfolgreich in der Immunonkologie forscht und Medikamente entwickelt, hat die Stiftung ins Leben gerufen. Als gemeinnützige Stiftung ist es das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit einer Krebsdiagnose zu verbessern. Dabei wird die Bristol-Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie von ihren Gremienmitgliedern unterstützt.

**Thoraxklinik - Universitätsklinikum Heidelberg**

Die Thoraxklinik Heidelberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer über 100 jährigen Geschichte und seit 2009 zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie akkreditiertes Weaningzentrum. Sie ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zusammen. Die Klinik ist einer der Partner des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT) und gehört zu den Heidelberger Standorten des Deutschen Zentrums für Lungenforschung. Als eine der größten Lungenfachkliniken in Deutschland werden mit 310 Planbetten sowie 4 OP-Sälen medizinische Leistungen und ca. 2.300 Operationen im Bereich der Thoraxerkrankungen durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Lungenerkrankungen, der Pleura, des Mediastinums, der Brustwand und angrenzenden Regionen.

Foto: Frank Sonnenberg

Von links nach rechts:

Stefan Bauer, Dr. Corinna Jung, Matthias Villalobos, Dierk Neugebauer, Prof. Michael Thomas, Dr. Michael May, Laura Unsöld, Nicole Deis

Bei Rückfragen von Journalisten  
Kirsten Gerlach M.A.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH  
Röntgenstr. 1  
69126 Heidelberg  
Tel: 06221/396-2101  
Fax: 06221/396-2102  
E-Mail: [Kirsten.Gerlach\(at\)med.uni-heidelberg.de](mailto:Kirsten.Gerlach(at)med.uni-heidelberg.de)  
[www.thoraxlinik-heidelberg.de](http://www.thoraxlinik-heidelberg.de)